

Kirche in 1Live | 31.10.2022 floatend Uhr | Holger Pyka

Bibel queer gelesen

Draußen läuft eine Demo. Eine kleine Gruppe Menschen hat sich versammelt, um vor dem zu warnen, was sie "Gender-Ideologie" nennen. Sie sind für die heterosexuelle Kleinfamilie und gegen Gendersternchen, Ehe für Alle und vieles andere, das mir wichtig ist. Manche von ihnen haben Schilder mit Kreuzen drauf. Und das stört mich gewaltig. Ich meine, sie dürfen ihre Meinung ja haben, egal, wie falsch ich die finde. Aber mich nervt es tierisch, dass sie immer das Christentum und die Bibel dafür in Beschlag nehmen wollen.

Und ich frage mich, ob sie die wirklich gelesen haben. Denn in der Bibel gibt es eine ganze Reihe ziemlich queerer Menschen. Da ist zum Beispiel Josef, der in einer Art Prinzessinnenkleid rumläuft und dafür von seinen Brüdern gemobbt wird. Oder zu den allerersten Christ*innen gehört ein nicht-binärer Mensch aus Äthiopien.

Ich bin heute zu müde, um mit den Typen vor meiner Haustür eine Diskussion anzufangen. Aber dir will ich eins sagen: Vielleicht bist du lesbisch, bi, schwul, trans- oder inter- oder asexuell. Und vielleicht passt gar keins dieser Etiketten auf dich. Und vielleicht haben dir Menschen irgendwann mal gesagt, dass Gott dich deswegen nicht mag. Die haben Scheiße erzählt. Ich sag dir heute: Auf der Liste von Jesus Lieblingmensen stehst du ganz weit oben. So, wie du bist. Lass dir das von keinem ausreden!

Quellen:

Bibelstellen: 1. Mose 37,3f.; Apostelgeschichte 8,27–39

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Daniel Schneider

